



Offensive Gleichstellung statt weißer Salbe

Offensive Gleichstellung statt weißer Salbe
Zum Internationalen Frauentag am 8. März 2013 erklären die Sprecherin der AG Gleichstellungspolitik der SPD-Bundestagsfraktion Christel Humme und die frauenpolitische Sprecherin Caren Marks: Offensive Gleichstellung - mit einem Aktionsplan hat die SPD-Bundestagsfraktion ein gleichstellungspolitisches Gesamtpaket geschnürt, das ein Ziel hat: Frauen und Männer müssen über das gesamte Leben hinweg gleiche Chancen auf eine eigenständige Existenzsicherung haben. Das ist nur über Gesetze erreichbar - und nicht über schwarz-gelbe Appelle oder freiwillige Selbstverpflichtungen, die nichts weiter sind als weiße Salbe. Dass Frauen am Ende des Erwerbslebens fast 60 Prozent weniger verdienen als Männer, hat strukturelle, auf keinen Fall aber selbst verschuldete Gründe. Wir sorgen für gerechte Entlohnung von Frauen und Männern: mit einem Entgeltgleichheitsgesetz, das die Betriebe verpflichtet, gegen geschlechtsspezifische Lohndiskriminierung vorzugehen. Danach müssen Gehaltsstrukturen in den Unternehmen offen gelegt und auf Diskriminierung abgeklopft werden. Erhärtet sich der Verdacht auf ungleiche Bezahlung, muss der Arbeitgeber die Diskriminierung beenden. Bleibt er untätig, wird das sanktioniert - mit Bußgeldern in Höhe bis zu 500.000 Euro. Auch die geringfügige Beschäftigung - weitgehend eine Frauendomäne - muss dringend reformiert werden. Das hat vor zwei Jahren auch die Sachverständigenkommission in ihrem Gutachten zum Gleichstellungsbericht empfohlen. Doch statt Minijobs einzudämmen, hat Schwarz-Gelb die Verdienstgrenze auf 450 Euro angehoben und damit das Einfallstor für Armutslöhne noch ein Stück weiter aufgestoßen. Wir werden die geringfügige Beschäftigung eindämmen und wieder für mehr sozialversicherungspflichtige Jobs sorgen. Gleichzeitig wollen wir dafür sorgen, dass im Minijob die regulären Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaubsanspruch) eingehalten werden.
SPD Bundesgeschäftsstelle
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 25991 0
Telefax: 030 28090-507
URL: <http://www.spd.de>

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....